



Der Kinderschutzbund
Kreisverband Kempten

Jahresbericht 2021



Familie leben.

Kinderschutzbund Kempten e.V.

Karin Bartelt

Memminger Straße 63

87439 Kempten

Montag bis Freitag

von 8:30 - 11:30 Uhr

Tel. Nr. 0831 - 14322

Fax Nr. 0831 - 5237389

info@kinderschutzbund-kempten.de

kinderbetreuung@kinderschutzbund-kempten.de

www.kinderschutzbund-kempten.de

Vorstand

Melanie Korthaus Vorstand

Rudolf Haginger Vorstand und Schatzmeister

Conny Roth Schriftführerin

Susanne Komm Beirätin

Kerstin Huneke Beirätin

Dr. Volker Schmidt Beirat

Moritz Bücken Beirat

Kassenprüfung 2021

Cora Schäfer, Kathrin Christophoridis

Projekte

Offene Kinderbetreuung

Carolin Helmle

Montag bis Freitag:

8:00 - 11:30 Uhr

Miki- Dein Sprungbrett

Kornelia Ebert

Montag bis Donnerstag

12:00 - 16:00 Uhr

Familienpaten

Almut Klotz

Tel. Nr. 0176-546 177 02 (AB)

Hebammennetzwerk Ke-OA

Ingrid Notz, Irmgard Weber, Judith Otter

Sprechzeiten:

Dienstag: 8-12 Uhr, Donnerstag 10-14 Uhr

Elternkursleiter:

<i>Luise Steinmetz</i>	<i>Elternkursleiterin</i>
<i>Elisabeth Burger-Strobel</i>	<i>Elternkursleiterin</i>
<i>Hedwig Wegscheider</i>	<i>Elternkursleiterin</i>
<i>Iris Zick</i>	<i>Elternkursleiterin</i>
<i>Jurij Borodkin</i>	<i>Elternkursleiter</i> <i>(russische Sprache)</i>
<i>Melanie Korthaus</i>	<i>Elternkursleiterin</i>
<i>Kerstin Hippin</i>	<i>Elternkursleiterin</i>

Offene Kinderbetreuung Team:

Lucia Vetter
Heidi Hartl
Sabine Thomczyk
Andrea Kopf
Rebecca Zang

Miki- Dein Sprungbrett:

Marlene Krista

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.
IBAN DE46 73369920 0000 804002
BIC GENODEF1SFO

*Der Kinderschutzbund Kempten e. V. ist als gemeinnützig
anerkannt.*

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu e.G.
IBAN DE46 73369920 0000 804002
BIC GENODEF1SFO

VORSTANDSBERICHT

Liebe Mitglieder, liebe Mitarbeiter, sehr geehrte Spender und Unterstützer des Kinderschutzbundes Kempten, noch ein von Corona geprägtes Jahr liegt hinter uns und der Betrieb im Kinderschutzbund war in einigen Bereichen stark ausgebremst. Doch auch in den Zeiten, in denen bei uns keine Kinder betreut wurden und unsere sonstigen Angebote sehr eingeschränkt waren, entstand bei uns Neues.

Unser Großprojekt, die Planung einer zweiten Miki Gruppe in Kooperation mit dem Rotary Club Kempten, schritt zügig voran. Ein Standort wurde gefunden, erste Personalgespräche fanden statt und die Ausstattung der Räume nahm Gestalt an. Umso schwerer war es für uns, die Projektplanung im Januar 2022 endgültig zu beenden. Die finanziellen Risiken bei rückläufigen Spenden und die Ungewissheit einer langjährigen Unterstützung seitens der Stadt waren eine zu große Hypothek für den Verein.

Der Beratungsbedarf in den Familien ist gerade in der Pandemie besonders hoch. Die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung, Homeschooling und Homeoffice ist für Erziehende nach wie vor eine immense Herausforderung. Die Elternkurse mussten über einen Großteil des Jahres ruhen. Um ein alternatives Unterstützungsangebot zu machen, haben wir eine digitale Sprechstunde eingerichtet. In unregelmäßigen Abständen boten unsere Pädagoginnen im Rahmen eines Zoom Meetings eine gezielte Beratung an. Auch wenn die Sprechstunde einen Elternkurs nicht ersetzen kann, ist es ein Angebot, Ratsuchende auch in der Pandemie gezielt zu unterstützen.

Nachdem unsere „Schreisprechstunde“ Mitte 2019 eingestellt wurde, gab es den Wunsch, ein ähnliches Projekt mit neuem systemischem Ansatz ins Leben zu rufen. In vielen Sitzungen wurde beraten, geplant und entworfen, so dass im Dezember 2021 das Beratungsprojekt „Quengelengel“ starten konnte. Das Projekt Quengelengel ist ein Angebot für Eltern, die sich chronisch erschöpft, überfordert, verzweifelt und hilflos fühlen.

Die ausgefallene Mitgliederversammlung konnte 2021 nachgeholt werden und in Präsenz stattfinden. Bei den Neuwahlen zum Vorstand durften wir zwei neu gewählte Beisitzer begrüßen. Susanne Komm und Moritz Bückler verstärken den Vorstand. Darüber freuen wir uns sehr. Die wenigen Möglichkeiten des persönlichen Austausches, der Ideenentwicklung, Abstimmung und Unterstützung wurden zum Netzwerken genutzt. So bemühen wir uns stetig, zeitgemäße Projekte zu entwickeln, um

Familien in ihrem Alltag zu begleiten und zu unterstützen. Alle unsere Angebote finden sich auf unserer neu gestalteten Homepage. Ein Besuch lohnt sich!

Die Arbeit im Kinderschutzbund Kempten wird auch zukünftig zum Besten der Kinder und Familien weitergeführt. Der Kinderschutzbund Kempten e.V. wird seine qualitativ hochwertige Arbeit fortsetzen und Beratung, Entlastung und Prävention anbieten.

In diesem Sinne grüßen wir Sie alle herzlichst

Ihre Melanie Korthaus

(Vorstand)

Ihr Rudolf Haginger

(Schatzmeister)

Finanzen

Der Verein befindet sich in einer soliden Finanzlage. Aufgrund des starken Rückgangs des Spendenaufkommens leben wir aber Zusehens „von der Substanz“. Dennoch blickt der Vorstand optimistisch in die Zukunft und ist sich sicher, mit einem Rückgang der pandemiebedingten Einbußen in der Wirtschaft wieder zu alter Form zurückkehren zu können. Leistungen und Angebote des Vereins werden weiterhin unverändert angeboten. Dennoch ist es fester Bestandteil unserer Arbeit neue Spender und Sponsoren einzuladen, um mit uns die Zukunftsfähigkeit des Vereins zu sichern, neue Projekte anzustoßen und bestehende Aktionen weiterzuentwickeln. Falls es ab der Jahresmitte wieder möglich sein wird Feste, Charitys und Sammelaktionen durchzuführen, sehen wir Licht am Ende des Tunnels.

Rudolf Haginger, Schatzmeister

Neues aus den Projekten

BABYSITTERVERMITTLUNG



Um Eltern in Kempten und Umgebung zeitliche und persönliche Freiräume zu schaffen, bietet der Kinderschutzbund Kempten e.V. eine Babysittervermittlung an.

Die jährlich stattfindende Schulung von neuen interessierten Kräften, die den bestehenden Pool an Babysittern des Vereins erweitern, fand im Oktober 2021 statt. Seitdem verstärken sieben frisch geschulte Babysitter unsere Kartei.

Die Babysitterkartei umfasst 30 Stammdaten, so dass meist wohnortnah der passende Babysitter vermittelt werden kann. Es kam im Jahr 2021 aufgrund der Kontaktbeschränkungen nur zu 22 Vermittlungen durch den KSB.

Ansprechpartnerinnen sind Frau Karin Bartelt und Frau Regine Bücken. Alle weiteren Absprachen erfolgen ausschließlich direkt zwischen den Familien und dem Babysitter. Wir freuen uns weiterhin über eine rege Nachfrage!

Conny Roth, Projektleiterin

ELTERNKURSE – „STARKE ELTERN – STARKE KINDER“



Unsere Elternkursleiter bilden ein starkes Team für starke Eltern. Die diversen alters- und sprachspezifischen Elternkurse wurden auch im Jahr 2021 im kleinen Rahmen angeboten.

- die Kurse geben Raum, um sich mit Fragen und Problemen in der Erziehung auszutauschen
- die Kurse helfen, mit schwierigen Situationen entspannter umzugehen
- die Kurse werden von erfahrenen pädagogischen Fachkräften geleitet

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen konnten die Elternkurse im Jahr 2021 nur in geringer Anzahl und mit weniger Teilnehmern stattfinden. 17

Teilnehmer besuchten die Kurse, verteilt auf drei verschiedene Angebote. Aufgrund der verschiedensten Anfragen und dem Unterstützungsbedarf der Erziehenden bot der Kinderschutzbund im Jahr 2021 während des Lockdowns eine „Digitale Sprechstunde“ an. Die Möglichkeit, sich mit Fachfrauen und anderen Eltern über Themen, Sorgen, Nöte und Fragen auszutauschen, bot sich bei diesen digitalen Treffen. Die digitale Sprechstunde kann einen Elternkurs nicht ersetzen, hat aber die Eltern in der Zeit der Kontaktbeschränkung maßgeblich unterstützt.

Melanie Korthaus, Projektleiterin

PROJEKT „FAMILIENPATEN“



Das Projekt Familienpaten „profitierte“ im vergangenen Jahr von der Corona Epidemie. Die Hilfsbereitschaft vieler schwappte direkt in das Projekt. Dank eines umfangreichen Artikels in der Allgäuer Zeitung meldeten sich zahlreiche Damen, um sich in dem Projekt zu engagieren. Schnellstmöglich wurden die Schulungstermine festgelegt. Aufgrund der Vielzahl an Interessentinnen wurde die Schulung in zwei Gruppen durchgeführt.

Im Frühjahr/ Sommer fanden die beiden Schulungen statt. (vorwiegend in Präsenz, ein kleiner Teil online) und es konnten 12 neue Patinnen "qualifiziert" werden. Die Gesamtzahl der Patinnen liegt nun bei 15.

Dank der zahlreichen Anfragen nach Pateneinsätzen, konnten die frisch geschulten Patinnen gleich ab dem Sommer in neue Einsätze starten.

Insgesamt wendeten die Patinnen im Rahmen ihrer Einsätze 272 Stunden an Betreuung im Jahr 2021 in den Familien auf. Die Gesamtzahl der im Projekt aufgewendeten Stunden liegt etwa drei Mal so hoch.

Neun Familien mit insgesamt 23 Kindern wurden betreut. (Zusätzlich gab es 14 Anfragen, bei denen kein Familienpateneinsatz zustande kam, aber anderweitige Hilfen vermittelt werden konnten.)

Der Anteil deutscher Familien lag bei 67%, Anteil von Familie mit Migrationshintergrund 33%.

Die Familien stammen fast hälftig aus dem Oberallgäu und Einzugsgebiet Kempten. Neu entstand Ende 2021 aufgrund der Anfrage einer Familie aus dem westlichen Ostallgäu eine Kooperation mit der Koki Ostallgäu.

Die vielen neuen Patinnen haben zahlreiche Impulse und frische Ideen in das Projekt gebracht, so dass es sich für das Projekt auch im elften Jahr seiner Laufzeit wie ein Neustart anfühlt.

Almut Klotz, Projektkoordinatorin

Bild: Stolz präsentieren die frisch geschulten Patinnen ihre Urkunden. Almut Klotz (Familienpaten-Koordinatorin 1. von rechts) freute sich über das rege Engagement.



OFFENE KINDERBETREUUNG



Das neue Jahr startete leider wie das vorherige endete – nämlich mit einer Kinderbetreuung ohne Kinder. Nach den Weihnachtsferien im Januar musste die Betreuung bis Mitte Januar geschlossen bleiben und öffnete anschließend im Notbetrieb. Kinder, deren Betreuung zu Hause nicht selbst übernommen werden konnte (aufgrund von Berufstätigkeit der Eltern, oder anderen triftigen Gründen) durften die Einrichtung besuchen).

Februar bis Ende März entspannte sich die Situation kurzzeitig bevor nach den Osterferien aufgrund der pandemischen Lage wieder auf Notbetreuung umgestellt werden musste.

Anfang Mai konnten wir die Betreuung für feste Gruppen á 4-5 Kinder wieder allen Familien anbieten. Alle Eltern haben dieses Angebot in Anspruch genommen, um den Kindern wieder soziale Kontakte mit Gleichaltrigen zu ermöglichen.

Nach den Pfingstferien ging das Betreuungsjahr erfreulich zu Ende und wir konnten unsere Kinder und Eltern zu einem gemeinsamen Abschlussausflug an den Bibertal Spielplatz in Wiggensbach einladen.

Im September durften wir dann unsere neuen Kinder begrüßen.

Insgesamt besuchten 609 Kinder im Jahr 2021 die offene Kinderbetreuung im täglichen Durchschnitt waren es 3,44 Kinder.

Betreut wurden sie täglich von 8 – 11.30 Uhr von Heidi Hartel, Lucia Vetter, Andrea Kopf, Rebecca Zang, Monika Schließmann, Carolin Helmle und wechselnden Praktikantinnen und Praktikanten.



Carolin Helmle, Projektleitung

Bild: Die Kinder suchen ihre eigens gesäten Osternester aus Gras

MIKI – Dein Sprungbrett



Auch in 2021 stellte die Pandemie uns wieder vor neue Herausforderungen. Viele zusätzliche Ausflüge und Aktionen konnten nicht wie geplant stattfinden oder mussten verschoben oder letztendlich doch abgesagt werden (z.B. ein Fußballerevent mit dem TSV Kottern).

Da die Kinder auch in diesem Jahr zum Teil Wechselunterricht hatten, mussten wir immer wieder unsere Strukturen neu aufbauen. Uns fielen bei der Hausaufgabenbetreuung Defizite auf, z.B. beim Lesen oder dem

Einmaleins. Diese konnten, nicht zuletzt durch die tatkräftige Unterstützung unserer ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, teilweise aufgefangen und kompensiert werden. Auch eine FOS Praktikantin unterstützte unsere Arbeit sehr und war eine Bereicherung für die Kinder. Das Kochen und Backen mit ihr, genossen unsere Viertklässlerinnen sehr. Die Kinder freuten über das gemeinsame Verspeisen der Köstlichkeiten.

Im September haben wir zwei neue Kinder der 1. Klasse aufgenommen, die sich schon in kurzer Zeit hier wohlfühlen und ihre Ideen einbringen.

Sehr stabil war die Mitarbeit unserer Ehrenamtlichen, die trotz Corona kontinuierlich in MIKI mit unterstützten. Die neu hinzugekommenen Ehrenamtlichen haben sich gut eingearbeitet und konnten eine gute Beziehung zu den Kindern aufbauen. Sie bringen auch zunehmend ihre Ideen mit ein oder haben Vorschläge für die Freizeitgestaltung am Nachmittag. So wird das Projekt weiterentwickelt und bleibt lebendig. Wir hoffen, sie bleiben uns lange erhalten.

Im Oktober 2021 fand nach Monaten wieder ein Ausflug mit den Jungunternehmern statt. Es ging in das Bergbauernmuseum in Diepolz. Die Kinder und auch wir, haben es sichtlich genossen und waren begeistert, was sich sehr positiv für die Gruppe auswirkte.

Der Kontakt zur Fürstenschule fand wieder regelmäßig statt, zum Teil per Telefon, aber auch Gespräche mit den entsprechenden Klassenleiterinnen persönlich in unserer Einrichtung. Auch die Sozialarbeiterin stellte sich bei uns vor und in einem längeren Gespräch konnte ein produktiver Austausch stattfinden.

Für das kommenden Jahr, hoffen wir wieder auf eine kontinuierliche Arbeit mit den Kindern.

Kornelia Ebert

Marlene Krista



Bild: Einmal hinter dem Steuer des Treckers sitzen. Die Mädchen der Miki Gruppe probieren es mit Betreuerin Marlene Krista (hinten Mitte) im Bergbauernmuseum in Diepolz aus.



Nachdem das Hebammennetzwerk Kempten-Oberallgäu im Jahr 2020 seine Arbeit aufgenommen hat, die technische Ausstattung angeschafft wurde und auch die zweite Stelle im Projekt besetzt werden konnte, lief die Arbeit im Jahr 2021 auf Hochtouren. Die Datenbankeingabe für das hebammenspezifische Vermittlungsprogramm wurde abgeschlossen, so dass eine solide Arbeitsbasis geschaffen wurde. Entgegen dem Bundestrend gab es im letzten Jahr im Raum Kempten-Oberallgäu einen deutlichen Geburtenzuwachs (plus 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und die Arbeit des Netzwerkes war stark nachgefragt. 537 Anfragen, davon 436 über Telefon, der Rest per Mail erreichten das

Netzwerk im letzten Jahr. Der überwiegende Teil betraf die Hebammensuche der Schwangeren, sowie deren Betreuung in Wochenbett, Schwangerschaft und Geburt. Auch Informationen zu verschiedenen Kursangeboten waren im Fokus. Das Netzwerk leistet bei anfragenden Frauen viel Aufklärung- und Beratungsarbeit. Dadurch dass diese Aufklärungsarbeit über Leistungen und Angebote der Hebammen vom Netzwerk übernommen wird, werden die Hebammen entlastet. Das Hebammennetzwerk ist die Informationsplattform für Hebammen der Region zu den Themen Corona, Hygienevorschriften, Weiterbildungen und Vertretungen. Seit Oktober 2021 konnte erstmals ein Bereitschaftsdienst für die Wochenenden und Feiertage organisiert werden. Die Bündelung der Anfragen verschafft den Hebammen mehr Freiraum sowie freie Kapazitäten aufgrund der effektiven Vermittlung. Zusätzlich organisiert das Netzwerk auch Fortbildungen. Die Vernetzung der Hebammen schreitet aufgrund dieser Maßnahmen weiter voran.

Ingrid Notz, Hebamme

Fundraising

Trotz leerer Kassen und der wirtschaftlich schwierigen Situation für viele Unternehmen, ergaben sich im Jahr 2021 drei herausragende Fundraising Projekte.

Die Allianz Geschäftsstelle Kempten, die das Versicherungsgeschäft im Allgäu betreut, startete im Juli die Spendenaktion #Allianzbewegtsich. Gewinner war mit 7.061 geradelten, geschwommenen und gelaufenen Kilometern „Team Heinz,“ das für den Kinderschutzbund Kempten e.V. antrat. Auch die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen vom Kinderschutzbund trugen mit etlichen Kilometern zum Erfolg der Challenge bei. An den Kinderschutzbund Kempten gingen 2.889 Euro. Ein Hoch auf alle aktiven Sportler und Spender.



Am 19. November 2021 fand in feierlichem Rahmen die Gala des Town & Country Stiftungspreises in Erfurt statt. Diesjähriger Preisträger des 8. Town & Country Stiftungspreises für den Freistaat Bayern wurde unser Projekt „MiKi – dein Sprungbrett“. Eine ganz besondere Auszeichnung und Wertschätzung der Arbeit in diesem Projekt. Dotiert ist der Preis mit 5.000 EURO.



Eine tolle Kooperation ergab sich zu unserem „Tag der offenen Tür“ mit der Firma „Mei Allgäu Barista“. Der kostenfreie Kaffeeauschank an dem Street-Food-Wagen war ein Highlight der Veranstaltung. Ein herzlicher Dank an Susanne Häußermann für die kulinarische und finanzielle Unterstützung der Veranstaltung. Den optischen Rahmen des Tages gestaltete die Künstlerin Monica Ostermeier. Ihre Ausstellung in den Räumen des Kinderschutzbundes war ein Kaleidoskop ihres Schaffens und sorgte für viel Spaß und Farbe.

D **a** **n** **k** **e**!



Geld- und Sachspenden:

Jedes Jahr erreichen uns dankenswerter Weise viele kleinere Geld- und Sachspenden. Die meisten dieser Spender möchten nicht genannt werden. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich für jede Art der Unterstützung bedanken. Alle Beiträge, egal wie groß oder klein unterstützen uns in unserer Arbeit und sichern den Fortbestand sowie die Weiterentwicklung der einzelnen Projekte.

Auch mit kleinen Beiträgen Gutes tun!

Die Möglichkeit bietet sich den Kunden bei Pur Natur und BioMercato seit die Pfandautomaten mit unseren Spendenboxen versehen wurden.

VORSTANDSSITZUNGEN FANDEN STATT:

2021

18. Januar - online

11. März - online

10. Juni

16. September

27. Oktober

15. Dezember - online

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

15. Juli

MITGLIEDSCHAFTEN 2021

Mitglieder Gesamt

144 -Stand Dez. 2021

Eintritte: 3

Austritte: 7

5 Jahre

Dietrich, Susanne

15 Jahre

*Zang, Rebecca
Fischer, Maria*

30 Jahre

*Hofer-Schmid, Brigitte
Pröbstl, Dietrun
Kunz, Gabriele
Sacher, Petra
Fischer, Dörte*

Bild: Spiel und Spaß bei den Miki- Kindern!

10 Jahre

Velle, Andrea

20 Jahre

*Wagner, Peter
Gnahm, Kirsten*

45 Jahre

Wirth, Marlies



